

54. Jahrestagung
Öffentlichkeitsarbeit
23. bis 24. März 2020

IM EVANGELISCHEN WERK FÜR
DIAKONIE UND ENTWICKLUNG (EWDE)
IN BERLIN

„Mit Risiko und Nebenwirkung“

Kirchliche Kommunikation
im säkularen Umfeld

 Netzwerk
Öffentlichkeitsarbeit
evangelisch, bundesweit.

 GEMEINSCHAFTSWERK DER
EVANGELISCHEN PUBLIZISTIK

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

keine Frage, unsere Zunft ist selten um gute Ideen und Lösungen auch für knifflige Fragen verlegen. Doch ein Thema fordert uns nun schon seit geraumer Zeit heraus und führt uns oft genug an die Grenzen unserer Kreativität und unseres Know-how: das abnehmende Wissen in unserer Gesellschaft über alles, was mit christlicher Religion zu tun hat.

Die Ursachen für diese Entwicklung liegen auf der Hand: Wenn die Zahl der Kirchenmitglieder kontinuierlich abnimmt, kommen zwangsläufig auch immer weniger Menschen mit kirchlichem Leben und christlichen Traditionen in Kontakt. Und wer weiß dann noch, was Advent bedeutet oder warum wir Pfingsten feiern? Was mit Sakrament oder mit Rechtfertigung gemeint ist? Was im Osten schon länger als Problem erkannt wird, betrifft zunehmend auch die westlichen Landeskirchen.

Wie damit umgehen? Wie kann man zu Themen kommunizieren, von denen das Gegenüber nur einen blassen Schimmer oder möglicherweise noch nie gehört hat? Ist es

nur eine Frage der Ansprache, der Wahl der richtigen Medien? Oder hat das auch Auswirkungen auf die Inhalte, auf die Auswahl von Themen? Und sind da nur wir als Öffentlichkeitsarbeiterinnen und Öffentlichkeitsarbeiter gefordert? Oder stehen nicht auch andere Verantwortliche in der Pflicht, hier neue Wege zu suchen?

Über diese Themen wollen wir bei der 54. Jahrestagung des Netzwerks Öffentlichkeitsarbeit mit Expertinnen und Experten diskutieren, ihre Empfehlungen hören und in Workshops ausprobieren. In der Hoffnung auf Ihr Interesse und dass wir uns möglichst zahlreich am 23. und 24. März 2020 in Berlin (wieder-)sehen, grüße ich Sie herzlich, auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen des Netzwerks Öffentlichkeitsarbeit,

Ihr



Michael Mädler, Vorsitzender



© Getty Images / iStockphoto



© BVG/Oliver Lang

TAG 1
MONTAG, 23. MÄRZ

10:00 Begrüßung

Präsident Ulrich Lilie, Vorstandsvorsitzender
des Evangelischen Werks für Diakonie und
Entwicklung (EWDE)
Michael Mädler, Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit

**10:15 „Fürchtet euch nicht. Kommunizieren im
säkularen Umfeld“**

Dr. Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen
Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
(EKBO)

**„Mut zu neuen Zielgruppen. Vor welchen
Herausforderungen kirchliche Öffentlichkeits-
arbeit jetzt steht“**

Anne Dreyer, Leiterin der Abteilung Kommunikation
und Fundraising für die Marken Brot für die Welt
und Diakonie Katastrophenhilfe im EWDE

**„Schluss mit ollen Kamellen – Storytelling heute
geht anders!“**

Erik Flügge, Politikberater und Autor

11:45 Diskussion

12:30 Mittagessen

**13:30 „Weil wir dich lieben ...“ – Exkursion zu
den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG)**

18:00 Rückkehr zum EWDE

19:00 Empfang des EWDE

mit Michael Stahl, Direktor Engagement und
Kommunikation bei Brot für die Welt, und
Dr. Thomas Schiller, Leiter Kommunikation bei
der Diakonie Deutschland

Abend zur freien Verfügung

PROGRAMM



TAG 2 DIENSTAG, 24. MÄRZ



© Getty Images/iStockphoto

- 08:30 **Andacht**
- 09:00 **Mitgliederversammlung des Netzwerks
Öffentlichkeitsarbeit**
- 10:10 **Plenum**
- 10:15 **Workshops vormittags**
- 12:30 **Mittagessen**
- 13:30 **Workshops nachmittags**
- 15:45 **Reisesegegnung und Ende der Veranstaltung**

HALBTAGSWORKSHOPS

Alte Feste neu gedacht

Hilmar Gattwinkel, Kommunikationstrainer

Kirchliche Feiern und Feste im Jahreslauf sind von der Originalität der Wiederholung geprägt. Wie kann es gelingen, diese Originalität in jedem Jahr wieder zum Leuchten zu bringen? Der Workshop nähert sich auf zwei Wegen dem neuen Denken: durch einen analytischen Blick auf die Bedürfnisse derer, die feiern wollen und sollen. Und durch kreative Methoden, die Einfälle einfallen lassen.

Gemeinsam. Kirche, Stadt und Förderverein in Müncheberg verbunden in einer GmbH

Karin Bertheau, Pfarrerin und Vertretung der Gesellschafterin Kirchengemeinde

Juliane Grützmacher, Geschäftsführerin der Betreiber-gesellschaft mbH

Seit über 20 Jahren gestaltet und organisiert die Betreiber-gesellschaft mbH Stadtpfarrkirche Müncheberg das kulturelle Leben in der Stadt. Absprachen sind so verbindlicher, wirtschaftliche Risiken werden verteilt; Kirchenferne engagieren sich im Verein und die Stadtbibliothek im mehrgeschossigen Einbau hält die Kirche an Werktagen

offen. Ein Modell auch für Ihre Gemeinde? Um Ihre Kirche mit Leben zu füllen?

Stolz und Vorurteil

Über kirchliche Selbstwahrnehmung und Kommunikation mit Journalisten

Frank Zabel, Journalist

Früher war alles besser: Journalisten waren kirchenkritisch, beherrschten aber immerhin unsere Sprache und hatten ein Grundverständnis für kirchliche Strukturen. Die Anforderungen an kirchliche Kommunikation haben sich in den vergangenen Jahren massiv verändert – wie reagieren wir darauf? Wie erklären wir unsere „Privilegien“, Gremien – und in welcher Sprache? In diesem Workshop werden Erfahrungen ausgetauscht und Lösungsansätze erarbeitet.

Kirche auf „anderen“ Plattformen – analog und digital

Angélique Schienke-Bohn, Journalistin

Gunnar Schulz-Achelis, Pastor und Journalist

Kirche kann zum gefragten Partner im säkularen Umfeld werden, wenn sie sich geschickt – oft auch ökumenisch – einbringt: mit einem Stand bei Hochzeitsmessen oder Großveranstaltungen, mit Konzepten und Angeboten im Tourismus und mit Texten auf Anzeigenkollektivseiten von Zeitungen. Viel genutzte Plattformen wie Facebook, Twitter und Instagram können ebenso eine Chance für Kirche sein, sich zu vernetzen, auszutauschen und zu informieren. Nach Referaten dazu erarbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen an Fallbeispielen ein kleines Konzept und präsentieren dies.

Storytelling: Kommunikation für Herz und Hirn

Marie Lampert, Journalistin, Trainerin für Storytelling

Das Thema ist gegeben. So was wie Barmherzigkeit oder Hoffnung oder Taufe. Wie aber finde ich jetzt das eine Beispiel, das mein Publikum anspricht und das Abstrakte anschaulich macht? Wo steckt die passende Geschichte im Thema? Welche Zutaten brauche ich? Wie knüpfe ich den roten Faden und komme zu einem guten Schluss? Eine Einführung ins Handwerk des Storytelling zum Mitmachen mit Werkzeugen zum Ausprobieren.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Foto: EKBO

Dr. Christian Stäblein, seit November 2019 Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Studium der evangelischen Theologie, Judaistik, Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaft in Göttingen, Berlin und Jerusalem. Gemeindepfarrer in Lengede und Nienburg an der Weser; 2008–2015 Studiendirektor des Predigerseminars im Kloster Loccum; 2015–2019 Propst im Konsistorium der EKBO.

Anne Dreyer ist Leiterin der Abteilung Kommunikation und Fundraising für die Marken Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe im EWDE. Sie war Pressesprecherin der Diakonie Katastrophenhilfe und hat das Referat Kommunikation und Medien geleitet. Davor war sie für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising bei der Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe verantwortlich.



Foto: Ruprecht Stempell

Erik Flügge ist Geschäftsführer der politischen Strategieberatung SQUIRREL & NUTS und der Digitalagentur barracuda. Er ist bekannt als Autor provokanter Bestseller zur Kirchen- und Glaubenskommunikation und schreibt eine Kolumne in Christ & Welt in DIE ZEIT.

Hilmar Gattwinkel ist Theologe, Erwachsenenbildner und Kommunikationswirt (GEP). Er berät und trainiert Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie zu Fragen der strategischen Kommunikation, der einfallenden Einfälle und der praktischen Umsetzung.



Foto: Juliane Metzger



Karin Bertheau ist Pfarrerin und nach zwei Jahrzehnten als Pressesprecherin und Aufgaben in Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit seit drei Jahren wieder in der Gemeinde. Ihr Interesse: Außenstehenden den Schritt über die Kirchenschwelle leicht zu machen. Nun also 50 Kilometer östlich von Berlin in einer lebendigen Kirchengemeinde und gemeinsam mit Stadt und Förderverein in einer Kultur GmbH, ohne Angst vor Geld oder Wirtschaftlichkeit.

Juliane Grützmaier ist seit vier Jahren Geschäftsführerin der Betreibergesellschaft mbH Stadtpfarrkirche Müncheberg. Die studierte Kulturwissenschaftlerin hat unter anderem freiberufliche Erfahrung im Kulturmanagement, in der Ausstellungsorganisation und im wissenschaftlichen Arbeiten. Die Kirche als kulturelles Zentrum serviceorientiert und mit niedrighwelligen Angeboten und Kooperationen bürgernah zugänglich zu halten ist ihr ein besonderes Anliegen.



Frank Zabel hat als Journalist für verschiedene Printmedien in Norddeutschland gearbeitet. 2009 wurde er Pressesprecher der FDP-Landtagsfraktion in Kiel und ihres damaligen Vorsitzenden Wolfgang Kubicki. Seit Anfang 2012 ist Zabel hauptamtlich für die evangelische Kirche unterwegs – zunächst als Pressesprecher für die Nordelbische Kirche, später als Pressechef der Nordkirche, seit 2017 für den Kirchenkreis Dithmarschen.

Angélique Schienke-Bohn ist Journalistin mit Schwerpunkt Multimedia-Produktionen und Online-Redaktion. In der Evangelischen Medienarbeit der Landeskirche Hannovers betreut sie die Social-Media-Kanäle der Landeskirche, bereitet Themen für den Internetauftritt vor und koordiniert Filmprojekte.



Foto: Norman Klauß



Foto: Jens Schulze/HKD

Gunnar Schulz-Achelis ist Pastor, Journalist und Kommunikationswirt. Er leitet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche Hannovers. Schon als Gemeindepastor und Pressesprecher eines Kirchenkreises nutzte er die Kontakte zu zahlreichen gesellschaftlichen Akteuren, um mit ihnen gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen.

Marie Lampert, gelernte Journalistin und Psychologin, unterrichtet Storytelling an Journalistenschulen, in Organisationen und Unternehmen. Sie hat im GEP Journalistinnen und Journalisten ausgebildet und das MitgliederMagazin „echt“ der EKHN verantwortlich mitgestaltet. Ihr Lehrbuch „Storytelling für Journalisten“ entwickelte sich zum Standardwerk und liegt in vierter Auflage vor.



ANMELDUNG



© Thomas Meyer / OSTKREUZ



© iStockphoto

TAGUNGSORT

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE)

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Anreise mit ÖPNV: Haltestelle Nordbahnhof oder Naturkundemuseum

HOTEL

Kontingent 1

Abrufbar bis 5. Februar 2020 unter dem Stichwort „Jahrestagung Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit“

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstraße 30, Berlin, Telefon: 030 / 28467-0

www.hotel-dietrich-bonhoeffer.de

Preis für die Übernachtung im Einzelzimmer 92 Euro pro Nacht/inkl. Frühstück

Kontingent 2

Abrufbar bis 18. Februar 2020 unter dem Stichwort „Jahrestagung Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit“

Hotel Albrechtshof / Hotel Allegra / Hotel Augustinenhof

Zentral buchbar bei:

Hotel Augustinenhof | Albrechtshof Hotels

Katrin Arnold, Telefon: 030 / 30886-512

Preis für die Übernachtung im Einzelzimmer von 93 bis 99 Euro pro Nacht/inkl. Frühstück

Die Hotelzimmer stehen ab Sonntag, 22. März 2020 zur Verfügung.

Die Kosten für die Unterkunft werden von den Teilnehmenden selbst direkt im Hotel gezahlt.

Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung selbst.

TAGUNGS- GEBÜHR

Die Tagungsgebühr beträgt inklusive Verpflegung und Tagungsgetränken

für Mitglieder des Netzwerks **200 Euro,**

für Nicht-Mitglieder **270 Euro.**

Die Tagungsgebühr wird nach der Tagung per Rechnung erhoben. Bei Absage drei Wochen vor der Tagung werden 50 Prozent der Tagungsgebühr erhoben, ab einer Woche vorher ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

ANMELDUNG UND KONTAKT

Anmeldeschluss: 22. Februar 2020

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular über www.netzwerk-oe.de an.

Für Rückfragen:

Frauke Grothe, E-Mail: netzwerk-oe@gep.de, Telefon: 069 / 58098-8102